HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

54200 - Kommunikation und Beratung II
54200 - Communication and Counselling II

General information	
Module Code	54200
Unique Identifier	KommBer2A-01-BA-M
Module Leader	Prof. Dr. Laudien, Joachim (joachim.laudien@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	
Offered in Semester	Sommersemester 2025
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)

Study Subject: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7)
Module type: Pflichtmodul
Semester: 3

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Beratungsmodellen, vertiefte Selbstkompetenzen wie soziale und emotionale Kompetenz und Grundlagen der Beziehungsgestaltung im Beratungssetting.

Content information

Content	Unterschiedliche Einführungen in Beratungsmodelle: Systemische Beratung, Personzentrierte Beratung, Onlineberatung, Integrative Ansätze sowie der Lehrbereich Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung können wahlweise vertieft und in Rollenspielen gemeinsam mit Praxispartnern geübt werden.
Literature	siehe verknüpfte Lehrveranstaltungen

Courses

Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

5.42.03 (5.10.11) - Einführung in die Systemische Beratung - Page: 3
5.42.08 - Online-Beratung - Page: 7
5.42.09 - Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung - Page: 8
5.42.10 - Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung II - Page: 9
5.42.11 - Integrative Ansätze - Page: 12
5.42.12 - Personzentrierte Beratung - Page: 10
5.42.13 - Methodenworkshop Motivierende Gesprächsführung (MI) - Page: 5

Workload	
Number of SWS	4 SWS
Credits	5,00 Credits
Contact hours	48 Hours
Self study	102 Hours

Module Examination	
Examination prerequisites according to exam regulations	None
54200 - Laborprüfung	Method of Examination: Laborprüfung Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes Graded: No Remark: Leistungsnachweis, 80 % Teilnahme in 5.42.03 oder 5.42.08 oder 5.42.09 und 5.42.10 oder 5.42.11 oder 5.42.12, Anmeldung ab dem 24.3.25 bis zum 6.4.25
54200 - Laborprüfung	Method of Examination: Laborprüfung Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes Graded: No Remark: Leistungsnachweis, 80 % Teilnahme in 5.42.03 oder 5.42.08 oder 5.42.09 und 5.42.10 oder 5.42.11 oder 5.42.12, Anmeldung ab dem 24.3.25 bis zum 6.4.25

Miscellaneous	
Miscellaneous	Studierende brauchen insgesamt 4 SWS für dieses Modul, wählen also 2 Kurse mit jeweils 2 SWS oder den Kurs "Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung I und II", der 4 SWS hat. Bei der unbenoteten Teilprüfungsleistungen in diesem Modul handelt es sich gem. § 11. Abs. 2 PVO der FH Kiel in der ab dem 1.3.2025 gültigen Fassung um Laborprüfungen, die einen hohen persönlichen oder sächlichen Aufwand erfordern. Diese Prüfungsleistungen können daher ggf. auf einen Zweitversuch angerechnet werden. Die Laborprüfung erfordert eine 80% aktive Teilnahme und wird mit Erprobung der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte in Beratungsgesprächen mit anschließender Reflexion bestätigt.

Course: Einführung in die Systemische Beratung

General information	
Course Name	Einführung in die Systemische Beratung Introduction to systemic counselling
Course code	5.42.03 (5.10.11)
Lecturer(s)	Ruffert, Nikolai (nikolai.ruffert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Schönfeld, Maren-Luise (maren-luise.schoenfeld@haw-kiel.de) Prof. Dr. Laudien, Joachim (joachim.laudien@haw-kiel.de) Dr. Kroon-Heinzen, Hanna (hanna.kroon-heinzen@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für die Spezifika systemischer Beratung . Sie verstehen, was systemische Beratung systemisch macht und wodurch diese sich von anderen Formen psychosozialer Beratung unterscheidet. Sie erkennen und wissen um eine Haltung im Sinne systemischer Beratung (erkenntnistheoretisch skeptisch, konstruktivistisch, relativistisch u. dgl.) im Unterschied zu hieraus abzuleitender Praxen (z.B. Mehr-Personen-Settings, oder Techniken wie zirkuläre und paradoxe Fragen, Provokation und Skulpturen).
Aus der sukzessiven Herausbildung einer Haltung im Sinne systemischen Beratung unter Verwendung spezifischer (Frage-) Techniken können die Studierenden im Verlauf der Veranstaltung immer sicherer und erfolgreicher Beratungsgespräche führen. Sie können eine Auftragsklärung im Stile systemischer Beratung sinnvoll und erfolgreich zum Abschluss bringen und beim Erreichen ausgearbeiteter Ziele lösungsorientiert beratend begleiten.
Die Studierenden können selbstständig Beratungsgespräche unter der Verwendung von Prinzipien und Techniken Systemischer Beratung führen und Dritten die Grundlagen Systemischer Beratung erläutern.

Content information	
Content	- Theoretische Herleitung Systemischer Beratung - Verdeutlichung der Haltung Systemischer Beratung - theoretische Vertiefung in einzelnen Ansätze Systemischer Beratung (z.B. strategisch, phänomenologisch, narrativ, lösungsfokussiert, konstruktivistisch, hypnosystemisch usw.) - Einführung in Techniken und Methoden Systemischer Beratung (z.B. lösungsorientierte Fragen, zirkuläre Fragen, paradoxe Intervention, Dramatisierungen, Hypothetisieren, RT, Familienbrett, Aufstellungen und Skulpturarbeit usw.)

Literature	Levold, Tom & Wirsching, Michael (Hrsg.): Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. 2. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer 2016. Schlippe, Arist v. & Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: Das Grundlagenwissen. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2016. Lieser, Caroline (Hrsg.): Praxisfelder der systemischen Beratung. Wiesbaden : Springer VS 2014.

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Methodenworkshop Motivierende Gesprächsführung (MI)

General information	
Course Name	Methodenworkshop Motivierende Gesprächsführung (MI) Motivational Interviewing
Course code	5.42.13
Lecturer(s)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden - kennen zentrale theoretische Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung (Motivational Interviewing, MI) nach Miller und Rollnick; - verstehen die Haltung und Prinzipien von MI (z. B. Ambivalenz, Empathie, Selbstwirksamkeit, Diskrepanzentwicklung); - können die theoretische Einbettung des Ansatzes in Konzepte von Motivation, Veränderung und Widerstand erläutern; - kennen Anwendungsfelder der MI in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (u. a. Sucht, Jugendhilfe, Psychiatrie, Rehabilitation).
Die Studierenden - können zentrale Gesprächstechniken der MI (z. B. OARS: offene Fragen, Affirmationen, reflektierendes Zuhören, Zusammenfassen) in exemplarischen Beratungssituationen anwenden; - sind in der Lage, förderliche und hinderliche Kommunikationsmuster im Umgang mit „unmotivierten" Klient*innen zu erkennen und zu reflektieren; - können Gesprächsstrategien entwickeln, die Motivation und Eigenverantwortung von Klient*innen stärken; - nutzen ihr Wissen, um Interventionen theoriegeleitet auszuwählen und zu begründen.
Die Studierenden - reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber „Widerstand" und „Motivationsmangel" im Beratungskontext; - können theoretisches Wissen über Motivation und Veränderungsprozesse kritisch auf unterschiedliche Zielgruppen und Praxisfelder übertragen; - sind in der Lage, die Wirksamkeit und Grenzen von MI anhand empirischer Befunde und praktischer Erfahrungen einzuschätzen; - können eigenes Erfahrungswissen aus Übungssequenzen systematisch mit theoretischen Konzepten verbinden.

Content information	
Content	Inhaltlicher Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, wie wir die Zusammenarbeit mit unmotivierten Klient*innen gestalten können. Der amerikanische Psychologe William Miller und sein britischer Kollege Steven Rollnick entwickelten aus der Praxis der Arbeit mit Suchtkranken, die häufig als unmotiviert und widerständig gelten, das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung (engl. Motivational Interviewing, kurz MI). Der Ansatz hat sich - über den Suchtbereich hinaus - zu einem zentralen Beratungskonzept der Sozialen Arbeit entwickelt. Anwendungsmöglichkeiten liegen neben der Suchtkrankenhilfe für Berufsfelder wie Erwachsenenpsychiatrie, Kinderrehabilitation oder der Jugendhilfe vor. Zielgruppe des Ansatzes sind Jugendliche und Erwachsene. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden einzelne Techniken des Ansatzes interaktiv eingeübt.
Literature	wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

Course: Online-Beratung

General information	
Course Name	Online-Beratung Online-Counselling
Course code	5.42.08
Lecturer(s)	Karschny, Leonie (leonie.karschny@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden - kennen Tools der textbasierten Onlineberatung (Mail-, Chat- und Forenberatung) und neuere Entwicklungen wie Video- und Messengerberatung - kennen Unterschiede der Online-Kommunikation (z.B. im Chat) - auch bei Vorliegen synchroner Möglichkeiten im Vergleich zum kopräsenten Kontakt - verfügen über digitalen Kompetenzen der Onlinekommunikation - kennen Besonderheiten der Beziehungsgestaltung in der Onlineberatung im Vergleich zu Face-to-Face Beratungen und können diese umsetzen

Content information	
Content	In der Übung werden Grundlagen der Onlineberatung vermittelt und in konkreten Übungen im Online-Format trainiert. Besondere Herausforderungen der Beziehungsgestaltung im Unterschied zum kopräsenten Kontext werden gemeinsam erarbeitet und geübt. Möglichkeiten und Grenzen der Onlineberatung sowie der Qualitätssicherung werden diskutiert.
Literature	Engelhardt, E. (2021). Lehrbuch Onlineberatung. 2., erweiterte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck + Ruprecht. Knatz, B. & Schumacher, S. (2019): Mediale Dialogkompetenz. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen am Telefon und im Chat. Berlin, Heidelberg: Springer. Kühne, S. & Hintenberger, G. (2020): Onlineberatung und -therapie in Zeiten der Krise. Ein Überblick. e-beratungsjournal.net Fachzeitschrift für Onlineberatung und computervermittelte Kommunikation 16(1). Verfügbar unter https://www.e-beratungsjournal.net/wp-content/uploads/2020/03/kuehne_hintenberger.pdf

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

Course: Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung

General information	
Course Name	Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung Self-competence and relationship building
Course code	5.42.09
Lecturer(s)	Prof. Dr. Bischkopf, Jeannette (jeannette.bischkopf@haw-kiel.de) Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden können zwischenmenschliche Kontakte aufbauen, eigene Anteile (Bewältigungsstile, Menschenbild, Sozialisation, Erwartungen, Einstellungen und Vorannahmen) reflektieren, berufsethische Prinzipien in der professionellen Haltung diskutieren und umsetzen. Die Studierenden können berufliche und persönliche Grenzen erkennen und entsprechend handeln. Sie können eigene Wünsche und Ziele in Bezug auf den Arbeitsprozess formulieren und Strategien des Konfliktmanagements und der Kooperation in sozialen Situationen einsetzen.

Content information	
Content	Professionelle Soziale Arbeit erfordert nicht nur fachliches Wissen, sondern auch ein hohes Maß an sozialer und personaler Kompetenz. Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Selbstreflexivität, die Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen, aber auch wieder Abstand gewinnen zu können, ein Bewusstsein der eigenen Kompetenzen und Stärken oder auch die Bereitschaft und das Vermögen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen, werden in Bezug zur beruflichen Praxis behandelt.
Literature	Bischkopf, J. & Lütjen, R. (2023). Beziehungsaufbau und Beziehungsgestaltung. In J. Bischkopf, D. Deimel, Ch. Walther & R.-B. Zimmermann (Hg.). Soziale Arbeit in der Psychiatrie. Lehrbuch. (S. 230-248). Köln: Psychiatrie Verlag.

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung II

General information	
Course Name	Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung II Self-competence and relationship building II
Course code	5.42.10
Lecturer(s)	Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de) Schönfeld, Maren-Luise (maren-luise.schoenfeld@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu sozialer und personaler Kompetenz und können diese reflexiv in biografischen Bezügen umsetzen.

Content information	
Content	Die Veranstaltung baut auf der Veranstaltung "Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung I" auf und bietet vertiefende Übungen zu den Themen sozialer und personaler Kompetenz an.

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Personzentrierte Beratung

General information	
Course Name	Personzentrierte Beratung Person-Centred Counselling
Course code	5.42.12
Lecturer(s)	Prof. Dr. Bischkopf, Jeannette (jeannette.bischkopf@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden - können die personzentrierte Haltung anderen Menschen erläutern und diese umsetzen - aktuelle Entwicklungen des personzentrierten Ansatzes erläutern und anwenden - ihr eigenes Beraterungsverhalten kritisch reflektieren - emotionale Zustände im Prozess erkennen und auf diese reagieren - mit typischen schwierigen Beratungssituationen umgehen - ihr Verhaltensrepertoire im Beratungsgespräch erweitern

Content information	
Content	In der Übung werden anhand von Rollenspielen und Praxisbeispielen das Gesprächsverhalten und die personzentrierte Grundhaltung vertiefend geübt. Themen wie Umgang mit Emotionen, Abgrenzung in Therapie und Beratung, schwierige Beratungssituationen werden anhand von Beispielen aus der Beratungspraxis erarbeitet und vertieft.
Literature	Behr, Michael; Hüsson, Dorothea ;Luderer, Hans-Jürgen & Vahrenkamp, Susanne (2020). Gespräche hilfreich führen.Band 1: Praxis der Beratung und Gesprächspsychotherapie: personzentriert – erlebnisaktivierend – dialogisch. Weinheim; Basel: Beltz Juventa Behr, Michael; Hüsson, Dorothea ;Luderer, Hans-Jürgen & Vahrenkamp, Susanne (2020). Gespräche hilfreich führen. Band 2. Psychosoziale Problemlagen und psychische Störungen in personzentrierter Beratung und Gesprächspsychotherapie. Weinheim; Basel: Beltz Juventa Coutre, Christine le (2016). Focusing zum Ausprobieren : eine Einführung für psychosoziale Berufe. München; Basel : Ernst Reinhardt Verlag Sander, Klaus & Ziebertz, Torsten (2021). Personzentrierte Beratung. Ein Lehrbuch für Ausbildung und Praxis. Weinheim; Basel: Beltz Juventa

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

Course: Integrative Ansätze

General information	
Course Name	Integrative Ansätze Integrative approaches to counselling
Course code	5.42.11
Lecturer(s)	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Duckek, Sybille (sybille.duckek@haw-kiel.de) Langosch, Andreas (andreas.langosch@haw-kiel.de) Thiede, Kristina (kristina.thiede@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.
Die Studierenden - können Integration von Beratungsansätzen erläutern und in das Methodenrepertoire Sozialer Arbeit einordnen - kennen konkrete Techniken der Gesprächsführung, die in der praktischen Beratungsarbeit kombiniert werden und können diese anwenden - können mit schwierigen Gesprächssituationen souverän umgehen - kennen spezifische Kontexte von psychosozialer Beratung und deren besondere Merkmale - können Vor- und Nachteile des integrativen Arbeitens benennen und fachlich und professionsbezogen argumentieren

Content information	
Content	In der Übung werden verschiedene Situationen, Settings und Beratungsansätze im Rollenspiel und anhand konkreter Praxisbeispiele geübt und das eigene Beratungsverhalten wird reflektiert. Im Mittelpunkt der Übung steht der Umgang mit komplexen Beratungssituationen. In den einzelnen Gruppen liegt der Fokus jeweils auf der Kombination von Techniken der Gesprächsführung, z.B. für eine Fokussierung auf Ressourcen, auf Emotionen, auf körper- und bewegungsorientierte Ansätze in der Beratung. Besonderheiten des Arbeitens in ausgewählten komplexen Themenfeldern sowie für spezifische Bedarfe der Klientel werden thematisiert.
Literature	Culley, S. (2015). Beratung als Prozeß: Lehrbuch kommunikativer Fertigkeiten. 6. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz. Langosch, A. (2015). Ressourcenorientierte Beratung und Therapie. München: Ernst Reinhardt Verlag. Thivissen, J.G (2014). Integrative Beratung und Psychotherapie: woher sie kommt. Was sie will. Was sie kann. Tübingen: DGVT-Verl.

Teaching format of this course	
Teaching format	**SWS**
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No